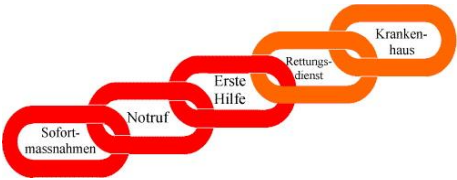
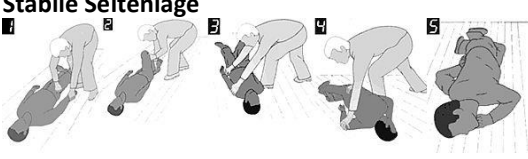


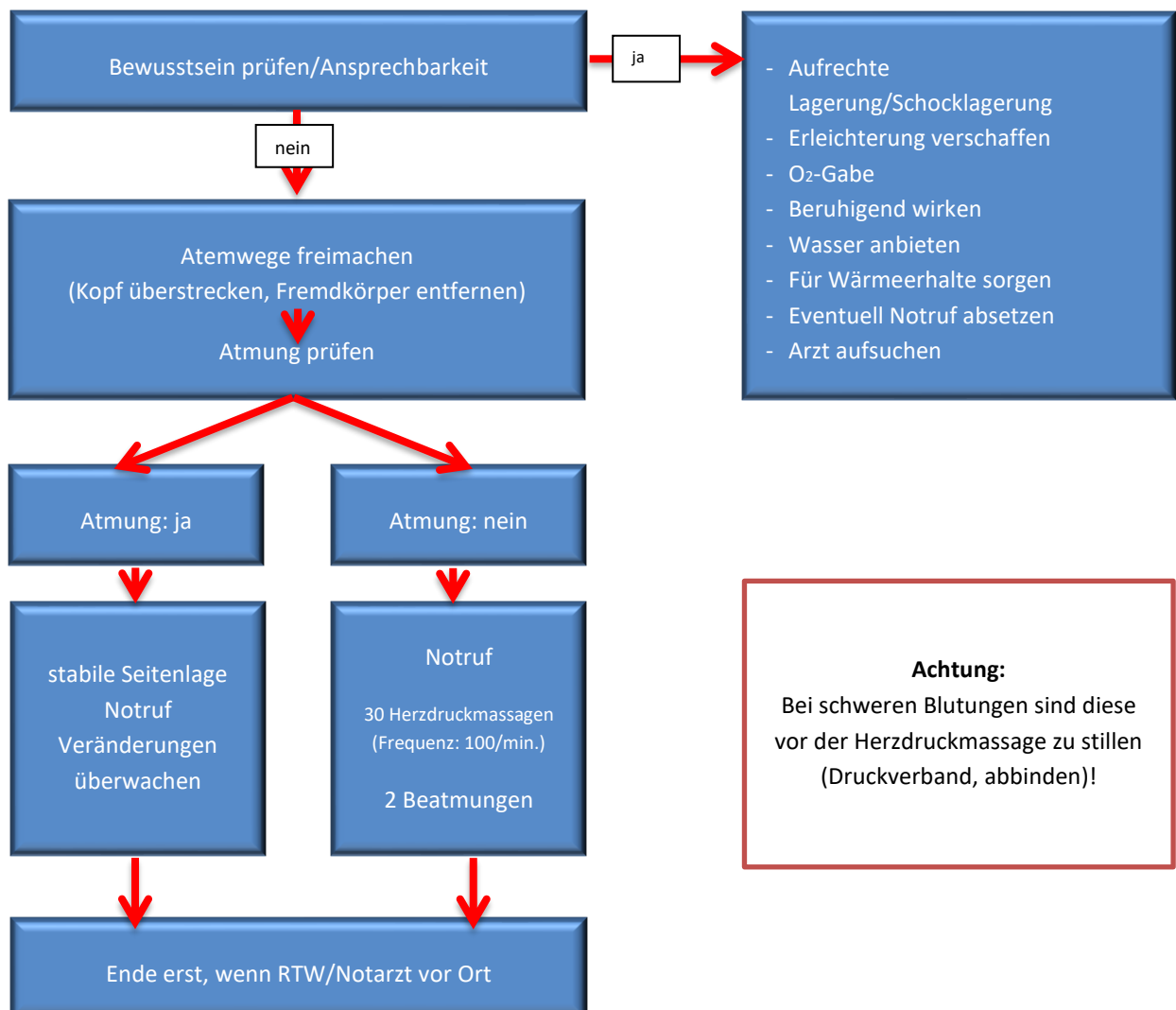
NOTFALLPLAN WIDDAUEN II (LANGENFELD)

Notruf	112 nächstes Telefon: Bitte unbedingt eigene Mobiltelefone bereithalten, nächste Wohnungen: Gut Widdauen
DAN Deutschland	Tel.: 0431 54090
VDST-Taucherhotline	01805 1805 66 05 60
Ort	See Widdauen II Gut Widdauen Tor 10 40764 Langenfeld
GPS-Daten	N 51° 4' 5" – O 6° 56' 37"
Hubschrauberlandeplatz	Parkplatz
Druckkammer	Universitätsklinikum Düsseldorf Moorenstraße 5 40225 Düsseldorf Tel.: 0211 81 19902 (6 bis 15 Uhr) 0173 7106600 oder 0172 1099112 (nach 15 Uhr)
Sauerstoff	Im Container am Parkplatz
Erste-Hilfe-Koffer	<ul style="list-style-type: none"> Jedes Auto muss ein Erste-Hilfe-Set dabei haben Im Container auf dem Parkplatz
Kälte-/Wärmeschutz	Im Container auf dem Parkplatz (Woldecken nicht vorhanden)
Flüssigkeit gegen Dehydrierung	Ist am Tauchplatz nicht vorhanden
Rettungskette  Stabile Seitenlage 	Hinweise für Notruf (Stichwort: Tauchunfall; Wer? Wie? Was? Wann? Wo?) <ol style="list-style-type: none"> Name des Melders Zahl der Unfallopfer Unfallort (genaue Wegbeschreibung) Allgemeiner Überblick (z. B. Arzt vor Ort, unzugängliches Gelände) Unfallzeitpunkt Tauchtiefe/Tauchzeit Eingeleitete Sofortmaßnahmen Rückrufnummer Auf Rückfragen der Leitstelle warten (nur die Rettungsleitstelle beendet das Gespräch)
Nächstes Krankenhaus	St. Martinus Krankenhaus Klosterstraße 32 40764 Langenfeld Tel.: 02173 7960
Nach der Rettung	<ul style="list-style-type: none"> Sind wirklich alle gerettet, sind auch alle Retter anwesend? Wurde die Taucherausrüstung, insbesondere der Tauchcomputer des Verunglückten unverändert gesichert und dem Rettungspersonal übergeben? Wurden Angehörige informiert? Wurden Zeugen gefunden und notiert? Wurde ein Unfallbericht erstellt (vgl. Anlage)?

RETTUNGSKETTE SOFORT EINLEITEN

- Ruhe bewahren!
- Ansprechbarkeit überprüfen, Kontrolle der Vitalfunktionen
- Taucher retten und Ausrüstung abnehmen
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen einleiten
- Lagerung bei
 - Bewusstlosen: stabile Seitenlage
 - Ansprechbaren: flache Rückenlage
- Rettungsdienst alarmieren (ggf. delegieren an andere) – internationaler Notruf 112
- Wenn möglich Sauerstoffgabe (100% über Maske)
- Ständige Kontrolle der Vitalfunktionen (Atmung, Puls)
- Taucherausrüstung des Verunglückten sicherstellen (zur Dokumentation)
- Tauchcomputer beim Verunglückten belassen (für Rettungspersonal)
- Notfallkarte für Taucher ausfüllen (Anlage 1)
- Rettungswege freihalten (ggf. delegieren an andere)
- Einweisung der Rettungskräfte veranlassen (ggf. delegieren an andere)
- Transport des Verunglückten auf Weisung des Notarztes vorbereiten/begleiten

SOFORTMAßNAHMEN



WEGBESCHREIBUNG TAUCHSEE WIDDAUEN 2



Aus Richtung Langenfeld Stadtmitte

Der B 8 in Richtung Opladen folgen. Hinter Jet-Tankstelle rechts abbiegen auf die Rheindorfer Straße (L 108). Hinter dem Ortsausgangsschild von Langenfeld rechts auf die Rheinstraße abbiegen. Der Straße über die Eisenbahnbrücke folgen. Nach etwa einem Kilometer rechts auf die Straße „Gut Widdauen“ einbiegen. Achtung: Die Straße verfügt über zwei Einfahrten. Bitte die zweite Einfahrt „Gut Widdauen“ hinter dem See, gegenüber der Wohnbebauung benutzen.

Aus Richtung A 542 (Langenfeld):

Die A 542 in Richtung „Hitdorf“ abfahren. Dann links abbiegen auf die „Langenfelder Straße“ (L 43). Nach ca. 500 m die erste Möglichkeit links abbiegen in die Straße „Voigtslach“. Nach weiteren ca. 900 m links abbiegen in die „Rheinstraße“. Die A59 überqueren. Nach wiederum 900 m links in die Straße „Gut Widdauen“ einbiegen. Nach ca. 200 m liegt auf der Seite ein Tor zum Parkplatz und gegenüber ein Tor mit einer Treppe hinunter zum See.

ANLAGE 1: NOTFALLKARTE FÜR TAUCHER

Vom erstbehandelnden Arzt zur Kenntnis zu nehmen:

Der Träger dieser Notfallkarte ist Taucher.

Bei Hinweisen auf eine Dekompressionskrankheit (häufig zunächst diskrete neurologische Symptome wie Parästhesien, Kribbeln, Taubheit, Lähmungen, viele weitere unspezifische Symptome möglich) ist eine **Behandlung in einer Überdruckkammer unbedingt erforderlich; evtl. lebensrettend!**

Erstbehandlung: Unbedingt Gabe von 100% O₂ (beachte Vorerkrankung) und reichlich Flüssigkeit (Wasser)

Bitte veranlassen sie sofort den Transport des Erkrankten zur genannten Stelle oder zu einer näher gelegenen Überdruckbehandlungskammer.

Maximale Flughöhe für Helikoptertransport 300 Meter

Durchgeführte Sofortmaßnahmen(ankreuzen):

	Beatmung	Dauer in min.	
	HLW	Dauer in min.	
	Sauerstoffgabe	Dauer in min.	
	Gabe von Medikamenten:		

Vitalzeichen:

Puls:	
Blutdruck:	
Atemfrequenz:	
Blutgruppe:	

Vorausgegangener Tauchgang:

Beginn Tauchgang:		Ende Tauchgang:	
Tiefe:		Oberflächenpause:	
Wiederholungsgruppe (Restsättigung):		Für geplante Tiefe:	

Unfall-Tauchgang

Beginn Unfall-Tauchgang:		Ende: Unfall-Tauchgang:	
Max. Tauchtiefe:		Dekozeiten/-tiefen	
Atemgas:		Besonderheiten:	

Persönliche Daten des Tauchers:

Name:		Vorname:	
Geb.-Datum:		Krankenkasse:	
Plz., Ort		Telefon:	
Im Notfall verständigen:		Telefon:	

Medizinische Vorgeschichte/Erkrankungen:

Einnahme von Medikamenten:

Taucherfahrung

Tauchgänge gesamt:		Trainingszustand:	
Ausbildungsstufe:		Tauchärztliches Attest gültig bis:	

Tauchpartner:

Name:		Vorname:	
Adresse:		Telefon:	

Weitere wichtige Angaben:

Beigefügte Dokumente/beigefügtes Equipment (bitte ankreuzen):

<input type="checkbox"/>	Taucherlogbuch	<input type="checkbox"/>	Tauchcomputer	<input type="checkbox"/>	Tauchgerät
<input type="checkbox"/>	Atemgastprobe	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Vom erstbehandelnden Arzt zur Kenntnis genommen:

Datum, Name: _____